

**Postulat Fraktion SVP/JSVP (Peter Bühler, SVP): Farben bringen Freude, auch in den Kindergärten im Kleefeld**

Dass der Gemeinderat beschlossen hat, bei sämtlichen Schulhäusern der Stadt Bern die Schmierereien entfernt zu lassen, ist begrüssenswert. Besonders, wenn man diese, oft unter der Gürtellinie liegenden Schmierereien betrachtet, welche nicht nur die Dummheit der Täter aufzeigen, sondern zum Teil sogar ehrverletzend und kleineren Kindern schwer zu erklären sind.

Bedauerlicherweise gibt es solche Schmierereien auch bei Kindergärten, wie zum Beispiel beim Eingangsbereich des Kindergartens Kleefeld 2. Die Kindergärten in diesem Quartier befinden sich mitten in einer Betonlandschaft. Die triste und öde Umgebung ist für die Jüngsten nicht gerade der tollste Ort zum Spielen. Einige Tupfer Farbe könnten der Umgebung dieser Kindergärten nur gut tun.

Deshalb wird der Gemeinderat gebeten zu prüfen, ob und wie es möglich wäre die Kindergärten oder zumindest Teile davon – unter Einbezug der Lehrkräfte und auch der Kinder – zu verschönern.

Bern, 20. September 2007

*Postulat Fraktion SVP/JSVP (Peter Bühler, SVP), Simon Glauser, Beat Schori, Ueli Jaisli, Stefan Bärtschi, Rudolf Friedli, Dieter Beyeler*

**Antwort des Gemeinderats**

Die im September 2007 bekanntgegebene Ausweitung der Aktion CasaBlanca betrifft nicht nur die Schulhäuser, sondern ebenso sämtliche Sportanlagen, Kindergärten und Kindertagesstätten im Eigentum der Stadtbauten Bern. In einer gross angelegten Initialreinigung werden zurzeit alle betroffenen Liegenschaften von alten Graffities vollständig befreit. Neue Schmierereien werden in der Folge innerhalb von 48 Stunden wieder entfernt werden. Die Initialreinigung für den Kindergarten Kleefeld an der Mädergutstrasse 52 ist, soweit es die Temperatur- und Witterungsverhältnisse zulassen, für Ende Februar 2008 vorgesehen.

Der Gemeinderat geht mit dem Postulanten einig, dass die Umgebung des Kindergartens Kleefeld 2 und weiterer als Spiel- und Aufenthaltsort für Kinder durch eine Bemalung der Wände der Liegenschaften aufgewertet werden könnte. Soweit ihm bekannt ist, wären die Stadtbauten Bern einer farblichen Auffrischung von Kindergärten durch die Betroffenen nicht grundsätzlich abgeneigt. Bei diesem Vorhaben müssten jedoch aus Sicht der Eigentümerin gewisse Bedingungen eingehalten werden:

- Das Ergebnis der Initialreinigung im Rahmen der Aktion CasaBlanca wird abgewartet. Das heisst, nach der Initialreinigung des Kindergartens Kleefeld wird mit einer Bemalung noch mindestens drei Monate zugewartet. In dieser Zeit sollte zumindest ansatzweise abgeschätzt werden können, wie sich eine sofortige Entfernung von Schmierereien auf die Motivation der Sprayerinnen und Sprayer auswirkt, weitere wilde Graffities anzubringen.

- Eine Bemalung durch Kinder und ihre Lehrkräfte erfolgt nur in Absprache mit den Stadtbauten Bern und unter deren fachlicher Leitung (Sicherstellung einer guten Qualität des zu verwendenden Materials etc.).
- Die Bemalung ist von unerlaubten Graffities klar abzugrenzen.

In diesem Sinne ist der Gemeinderat bereit, das vorliegende Postulat anzunehmen.

### **Antrag**

Der Gemeinderat beantragt dem Stadtrat, das Postulat erheblich zu erklären.

Bern, 5. März 2008

Der Gemeinderat